

Inhalt

Dank	5
1. Einleitung.....	11
Fragestellung und Zielsetzung.....	14
Zum Aufbau des Buches.....	15
Zum Datenmaterial.....	16
2. Hintergrund.....	17
2.1 Demografische Entwicklungen.....	17
2.1.1 Gründe für den Geburtenrückgang	18
2.1.2 Entwicklung von Kinderwünschen.....	19
2.1.3 Veränderungen des Kinderwunschs mit steigendem Alter.....	19
2.1.4 Zahl der gewünschten Kinder nimmt ab.....	20
2.1.5 Diskrepanz zwischen idealem und realem Alter bei der Familiengründung.....	21
2.2 Erklärungsansätze: Familiensoziologie und Geschlechterforschung	22
2.2.1 Veränderungen familialer Lebensformen.....	22
2.2.2 Geschlechterdifferente Auswirkungen von Elternschaft	29
2.3 Forschung zu studierenden Eltern	36
2.3.1 Quantitative Studien	36
2.3.2 Qualitative Studien	41
3. Theoretische Grundlagen und Fragestellung.....	45
3.1 Geschlecht als soziale Konstruktion.....	46
3.1.1 Vom sozialen Zwang, ein Geschlecht zu werden (Goffman/Maihofer).....	47
3.1.2 Differenzierungsprozesse von Geschlecht (Connell).....	50
3.1.3 Institutionenstrukturierte geschlechterdifferente Lebensläufe (Krüger).....	51
3.1.4 „Dualität von Geschlecht“: Interdependenz von Struktur und Handlung.....	53
3.2 Geschlechterungleichheit als Grundlage moderner westlicher Gesellschaften	54
3.2.1 Ungleichzeitigkeiten im Wandel der Geschlechterverhältnisse.....	57
3.2.2 Lösungsmöglichkeit: Geschlechtergerechte Elternschaft	61
3.3 Familiengründung im Studium: Chance für Geschlechtergerechtigkeit?	62
3.4 Forschungsfragen	63

4. Methode	65
4.1 Zum Umgang mit dem Problem der Reifizierung	65
4.2 Methodischer Ansatz: Rekonstruktive Hermeneutik nach Lucius-Hoene/Deppermann	67
4.2.1 Agency	70
4.2.2 Positionierung	71
4.3 Fallauswahl.....	72
4.4 Leitfaden, Erhebungsphase, Transkription	74
4.5 Rekonstruktiv-hermeneutische Auswertung.....	76
4.5.1 Einzelfallspezifische Rekonstruktion.....	76
4.5.2 Ausarbeiten von Kategorien und Entwicklung eines Kategorienrasters	76
4.5.3 Fallübergreifender Vergleich und Typenbildung	78
4.6 Lesehinweise zum Aufbau des Ergebnisteils.....	79
5. Empirischer Teil I: Bedeutungen des Studiums und des Zeitpunkts der Familiengründung – Grade der Geplantheit der Parallelität.....	81
5.1 Studium und Zeitpunkt der Familiengründung	81
5.1.1 Bedeutungen des Studiums	82
5.1.2 Deutungen des Zeitpunkts der Familiengründung.....	91
5.2 Parallelität von Studium und Kind – Grade der Geplantheit.....	104
5.2.1 Parallelität von Studium und Kind als Plan	105
5.2.2 Parallelität von Studium und Kind als Option	116
5.2.3 Arrangieren mit der Parallelität von Studium und Kind	140
5.2.4 Zwischenfazit: Grade der Geplantheit der Parallelität und Geschlecht.....	153
6. Empirischer Teil II: Positionierungen zu Mutterschaft und Vaterschaft studierender Eltern	155
6.1 Typologie: Positionierungsweisen zu Mutterschaft.....	157
6.1.1 Berufsorientierte Mutter	157
6.1.2 Egalitäre Mutter	172
6.1.3 Mutterwerden als „Ernst des Lebens“	175
6.1.4 Studium als Möglichkeitserweiterung von Mutterschaft.....	179
6.1.5 Mutterschaft als Hauptaufgabe	184
6.1.6 Zusammenfassende Kontrastierung Muttertypen	196
6.2 Typologie: Positionierungsweisen zu Vaterschaft	199
6.2.1 Hauptzuständiger Vater.....	200
6.2.2 Student mit Kind.....	212
6.2.3 Ernährervater in Auszeit	220
6.2.4 Zusammenfassende Kontrastierung Vatertypen.....	230

7. Kontrastierung der Ergebnisse und Schlussdiskussion.....	235
7.1 Grade der Geplantheit und Mutterschafts-/Vaterschaftspositionierungen.....	235
7.1.1 Grade der Geplantheit der Parallelität und Mutterschaftspositionierung	236
7.1.2 Grade der Geplantheit der Parallelität und Vaterschaftspositionierung.....	237
7.1.3 Grade der Geplantheit und Mutterschafts-/ Vaterschaftspositionierung im Vergleich	239
7.1.4 Entzerrung durch Familiengründung im Studium?	240
7.2 Normen von Mutterschaft und Vaterschaft zwischen Persistenz und Wandel.....	243
7.2.1 Vereinbarkeitsproblem als diskursiver Bestandteil von Mutterschaft, nicht von Vaterschaft	243
7.2.2 Wandel bei der Zuständigkeit für's Kind, eher Persistenz bei familialer Arbeitsteilung	244
7.2.3 Männer und Frauen brauchen heute einen ersten Abschluss	246
7.3 Möglichkeiten des Studiums für Elternschaftsarrangements	247
7.3.1 Gruppe 1: Progressive Praxen von Elternschaft	248
7.3.2 Gruppe 2: Zwischen Traditionalisierung durch Familiengründung und Emanzipation durch das Studium.....	251
7.3.3 Gruppe 3: Tradierte Elternschaft mit episodischen Aufweichungen im Studium	253
7.4 Familiengründung im Studium: Potentiale für mehr Geschlechtergerechtigkeit?.....	255
Literatur.....	259
Anhang.....	277
Übersicht InterviewpartnerInnen.....	277
Leitfaden.....	281
Transkriptionsregeln.....	283
Verzeichnis der Tabellen.....	284